

Die wichtigsten Begriffe auf einen Blick

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **76 (2020)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die wichtigsten Begriffe auf einen Blick

Sprache: Wichtigstes und artspezifisches Kommunikationsmittel der Menschen, das dem Austausch von Informationen dient und affektive, kognitive und epistemische Funktionen erfüllt (die also Gefühle, den Verstand und die Organisation des Denkens betreffen). Der Begriff *Sprache* kann auf zwei Weisen aufgefasst werden: (1) als Sprache an sich (also als die der Gattung Mensch eigene Sprachfähigkeit) und (2) als Einzelsprache (z. B. Deutsch, Französisch, Portugiesisch, Finnisch, Urdu).

Natürliche Sprache: Eine von Menschen gesprochene Sprache oder Gebärdensprache, die sich historisch entwickelt hat. Gerade bei Hochsprachen (z. B. Deutsch), die sich durch Kodifizierung (Wörterbücher, Grammatiken) auszeichnen, kann man allerdings nicht von einer gänzlich ungesteuerten oder «natürlichen» Entwicklung sprechen. Der Begriff dient v. a. zur Abgrenzung von formalen und Plansprachen.

Formale Sprache: Ersatz für natürliche Sprachen mit dem Zweck, Vagheit und Mehrdeutigkeit zu beseitigen.

Plansprache: Von einer Person(en) konstruierte Sprache. Plansprachen nehmen eine Mittelstellung zwischen natürlichen und formalen Sprachen ein. Beispiele: Esperanto, Volapük.

Semantik: Bedeutungslehre, Teilgebiet der → *Semiotik*.

Semiotik (Zeichentheorie): Sammelbegriff für Wissenschaften, die sich mit Zeichensystemen aller Art befassen. Mit Blick auf das Zeichensystem *Sprache* gilt die Vorstellung des sprachlichen Zeichens als grundlegend, das als Verbindung von Form (*signifiant*) und Bedeutung (*signifié*) verstanden wird. Ausführlicher: Seite 179.

Syntax: *Syntax natürlicher Sprachen:* Teilgebiet der Grammatik, das Muster des Satzbaus beschreibt; Satzlehre. *Syntax formaler Sprachen:* ein System von Regeln, nach denen wohlgeformte Ausdrücke, Formeln, Programmtexte oder andere Texte aus einem grundlegenden Zeichenvorrat gebildet werden.

KB